

Brieffreundschaft bringt Generationen zueinander

Der 69-jährige Bernhard Groß aus Schiltach freut sich über Briefe der Schülerin Louisa Binder. Die katholische und evangelische Erwachsenenbildung und Kooperationspartnerin Konrad-Witz-Schule in Rottweil initiierten Brieffreundschaften zwischen Viertklässlern und Senior*innen.

Schiltach. Bernhard Groß ist Bewohner des Pflegeheims Gottlob-Freithaler-Haus der Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. (SGS) Zu seinen Hobbys gehören Schreiben und vor allem Malen. Seit diesem Jahr sitzt er umso lieber an seinem Schreibtisch, denn er unterhält eine Brieffreundschaft mit der elfjährigen Louisa Binder aus Rottweil.

Beide Schreibende nehmen an einem Projekt der katholischen und evangelischen Erwachsenenbildung in Kooperation mit der Konrad-Witz-Schule in Rottweil teil. In Zeiten von Computer und Internet sollen Schüler*innen der vierten Klasse lernen, wie man eine Brieffreundschaft aufbaut und erhält. Als Gegenpart wählten die Kooperationspartnerinnen Senior*innen der Region aus. Damit bekam das Brieffreundschaftsprojekt noch eine weitere Wendung, denn der generationenübergreifende Austausch und das Lernen vom jeweils anderen, boten weiteren Schreibstoff.

Für die Leiterin des Betreuungsteams bei der SGS Petra Dufner hat die Brieffreundschaft zwischen den Generationen auch pflegerische Aspekte: Für sie ist die Maßnahme eine gegen Einsamkeit der älteren Generation, fördert die Erinnerung und tangiert deshalb die für Senior*innen so wichtige Biographiearbeit (Infokasten).

Schreiblust angestoßen

Bernhard Groß war sofort Feuer und Flamme für das Projekt, setzte sich hin und schrieb den geforderten Steckbrief, den beide Briefpartner schreiben sollten. Es entstand in der Folge eine Brieffreundschaft zwischen der mittlerweile zwölfjährigen Rottweiler Schülerin und dem 69-jährigen Senior.

Vor den Ferien lud die Konrad-Witz-Schule die beteiligten Senior*innen zu einem Kennenlernfest in die Schule ein. Gemeinsam mit Dufner reiste Groß dorthin. „Ich war sehr gespannt auf Louisa“, erinnert sich der Schiltacher auf Nachfrage unserer Zeitung. Das liebevoll ausgerichtete Fest in der Rottweiler Schule bot während Kennenlernspielen, Kaffee und Kuchen sowie einem aufgeführten Puppentheater viel Raum für Gespräche. „Nach anfänglicher Schüchternheit gab’s allgemein ein großes Geschnatter“, freute sich Dufner.

Groß war auch in den Ferien ein fleißiger Briefschreiber. Weil er von Louisa beim Treffen erfahren hatte, dass sie die Ferien mit ihren Eltern im Wohnmobil am Bodensee verbringt, erinnerte er sich an seine Kindheit und wo er damals seine Ferien verbrachte.

Als er ungefähr so alt wie Louisa war, lebten dessen Eltern getrennt und er in Schiltach. „Ich besuchte jede Ferien meine Mutter in Braunschweig. Von dort aus unternahmen wir viele Ausflüge“, erinnert er sich. Und weil er eben auch gerne malt, zeichnete der Senior für die Schülerin Landkarten, auf denen er seine damaligen Ausflugsziele verzeichnete: Steinhuder Meer, Heidepark Soltau, Serengeti-Park in Hodenhagen, Weltvogelpark Walsrode oder bei der Besichtigung des Volkswagenwerks in Wolfsburg.

Nun freut sich Groß auf eine Antwort seiner Brieffreundin nach den Ferien, um von deren Urlaubseindrücken und -erlebnissen zu erfahren.

Infokasten:

Biografiearbeit ist aktivierende Pflege: Zum einen hilft die Beschäftigung mit der Lebensgeschichte dabei, Pflegebedürftige besser zu verstehen. Zum anderen können Fachkräfte mit diesem Wissen vorhandene Ressourcen aktivieren. Im besten Fall werden intensive Beschäftigungsmöglichkeiten für die Senior*innen gefunden. Biografiearbeit unterstützt die Vertiefung des Vertrauensverhältnisses. Genau das macht die Pflege individuell und persönlich.

Auswahl Fotos:



1



2



3

Bildunterschrift:

1

Der 69-jährige Bewohner des Pflegeheims Gottlob-Freithaler-Haus der Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. trifft seine Brieffreundin Louisa Binder, Viertklässlerin der Konrad-Witz-Schule Rottweil bei einem Kennenlernfest im Rahmen des Brieffreunde-Projekts.

2

Bernhard Groß ist fleißiger Briefschreiber und hat seiner Brieffreundin Louisa Binder, Schülerin der Konrad-Witz-Schule in Rottweil, sogar Landkarten gemalt und seinen Ferenzielen, die er besuchte im Alter Schülerin, verzeichnet.

3

Bewohner des Pflegeheims Gottlob-Freithaler-Haus Bernhard Groß macht sich mit Betreuungsteam-Leiterin Petra Dufner auf den Weg nach Rottweil zum Kennenlernfest im Rahmen des Brieffreundschafts-Projekts.